

Erster Bericht über die Kryptogamenflora der Kreuzeckgruppe in Kärnthen.

Von Hans Simmer in Dellach im Oberdrauthale.

(Schluss.)

Ich sprach bis nun nur über die hiesigen Phanerogamen und Flechten; um auch den Herren Interessenten der übrigen Florula die Reichhaltigkeit unserer Flora zu zeigen, erlaube ich mir nachstehend die bis Ende des vorigen Jahres gesammelten und bearbeiteten Algen anzuführen. Obwohl ich durch die viele anderweitige Arbeit daran verhindert war, dieser Sache die genügende Aufmerksamkeit zu widmen, so zeigen doch schon die wenigen gesammelten Algenproben, dass gerade darin unser Gebiet volle Aufmerksamkeit verdient. Herr Professor W. Schmidle-Mannheim hat in liebenswürdigster Weise dieselben der Untersuchung unterzogen, und ich spreche diesem Herrn hiefür meinen wärmsten Dank aus. Nach den Untersuchungsergebnissen Herrn Professor Schmidle's fanden sich vor an *Chlorophyceae*:

Characium ambiguum Herm., *Cladophora insignis* Kützg., *Closterium lunula* Ehrbg., *striolatum* Ehrbg., *reus* Kützg., *Conferva bombycina* Lagrh., *Cosmarium caelatum* Ralfs, *nasutum* Nordst., *Dysphinctium cucurbita* Reinsch., *Thrautesii* De Toni, *Thrautesii* v. *incrassatum* Wille, *quadratum* Hansg., *Euastrum binale* Ralfs, *didelta* f. *scrobiculata* Nordst., *Horniscia subtilis* h. *albicans* Hansg. †, *tenuis* Kützg., *zonata* Aresch. †, *Microspora vulgaris* Rabh., *Ophiocylhium majus* Naeg., *Penium digitus* Breb., *Naegeli* Breb., *varicula* Breb., *subtruncatum* Schmidle, *Pleurotaeniopsis* Ralfsii Lund, *Pleurococcus vulgaris* Menegh., *Rhizoclonium hieroglyphicum* v. *typicum* Stockm. †, *Tetmemorus laevis* Ralfs; ferner *Trentepohlia aurea* v. *alpina* Kützg. (Die Pflanze ist im frischen Zustande licht bräunlichgelb, hat schlankere, nach oben verdünnte Fäden und dürfte vielleicht als besondere Art anzusehen sein.) Dann *Trentepohlia aurea* Mart. † (mit schuppiger Zellhaut, wie solche nur bei der tropischen Varietät *polycarpa* Hariot vorkommt); ferner fand sich diese Alge in der von Glück kürzlich beschriebenen Flechtenform *Coenogonium Germanicum* (siehe auch Seite 141 dieser Zeitschrift), wodurch De Wildeman's Anschauung,* dass diese Algenspezies und die von Glück aufgestellte *Trentepohlia Germanica* identisch sind, an Wahrscheinlichkeit gewinnt. Die eine der beiden von mir eingelegten Formen hat schwarze Räschen, die Algenfäden messen 8 μ in der Dicke und es sind die Zellen meist etwas torulös; in der zweiten Form sind die Räschen gleichfalls schwarz, doch etwas starrer, die Fäden 12 μ dick und die Zellen meist rechteckig. Ferner fand ich noch *Vaucheria sessilis* DC., sowie *Chlamydomonas*- und *Spirogyra*-Arten, die sich jedoch wegen Sterilität etc. nicht näher bestimmen liessen. Die gefundenen *Myxophyceae* sind folgende: *Aphanthea pallida* Rabh., dann eine neue Art: *Chroococcus Simmeri* Schmidle. †



(Diagnose: Die Alge erscheint in der Form kugelförmiger oder etwas eiförmiger, circa 10—30 μ grosser Familien, welche gewöhnlich aus 8, selten aus 2, 4 oder 16 eng aneinander gedrückten circa 8 μ breiten und ebenso langen Zellen von der Form eines Kreisquadraten zusammengesetzt sind. Stets sind dieselben äusserst regelmässig gelagert

infolge höchst regulär verlaufender Teilungen in drei zu aneinander senkrecht stehenden Ebenen. Umgeben sind die Familien, wie auch jede Zelle von einer dünnen, braunrot gefärbten, enganliegenden Membran, so dass der anfangs blaugrüne, später rotbraun gefärbte Inhalt schwer sichtbar wird. Diese Alge kommt

*) Journ. Soc. bot. microsc. belgeque, 1897, „De Wildeman, Notes sur quelques espèces du *Trentepohlia* Mart.“

am Knoten bei circa 1400 m Höhenlage vor*) und bildet auf einigen lärchholzenen Dachbrettern einer Almhütte ein schwarzes, pulverig-krustenförmiges, ausgebreitetes Lager.

Ferner fand ich *Gloeocapsa magna* v. *opaca* Naeg., *Hassalia byssoides* β. *saxicola* Grunow, *Microcoleus vaginatus* β. *monticola* Gomont, *vaginatus* v. *Vaucheri* Gomont (Bestimmung nicht ganz sicher), *Oscillatoria tenuis* β. *tergestina* Gomont, *Phormidium autumnale* Gomont, *Scytonema figuratum* Ag. †, *Stigonema informe* Ktzg., *ocellatum* β. *Braunii* Hieron. †, *tomentosum* Hieronymus. Von den *Diatomeae* wurden in den gesammelten Proben nur eine einzige bestimmt: *Tetracyclus Braunii* Grunow.

An diesen, in mancher Hinsicht wohl noch recht lückenhaften Resultaten trägt auch viel die Schuld, dass ich mit einem der sonst gewiss vorzüglichen Plankton-Wurfnetze, das ich besitze, wegen sehr geringer Tiefe der meisten unserer Wasserbassins nicht arbeiten konnte und ein für meine speziellen Zwecke von einem hiesigen Mechaniker gearbeitetes Netz**) zu spät erhielt. Dieses hat sich jedoch bei einem damit gemachten Versuche ausgezeichnet bewährt und so hoffe ich, mich heuer dem Sammeln von Algen besser widmen zu können und will durch Beibringung von zahlreichen Planktonproben und Formolpräparaten mein Möglichstes zur Erforschung der Algenflora dieses Gebietes beitragen, wobei ich nur hoffen kann, dass auch dann mir Herr Professor Schmidle in so freundlicher Weise, wie im Vorjahre, beistehen wird.

Von den im vergangenen Jahre gesammelten Pilzen wurden bis jetzt fast nur die Flechtenparasiten allein bestimmt und folgende Arten festgestellt:

○ *Abrothallus Parmeliarum* Souf. auf *Platysma pinastri*, ○ *Abrothallus Parmeliarum* (Souf.) f. *Usneae* auf *Usnea barbata*, ○ *Homostegia Piggotii* B. et Br. auf *Parmelia saxatilis*, * *Celidium Stictarum* auf *Sticta pulmonaria*, * *Celidium varians* Dar. auf *Lecanora glaucoma*, *Nesolechia supersparsa* Nyl. auf *Acarospora fuscata smaragdula*, *Leiographa urceolata* auf *Bacomyces roseus*, *Tichothecium pygmaeum* Kbr. auf *Lecidea grisella*, *Tichothecium pygmaeum* f. *grandiusculum* Arn. auf *Lecanora polytropa*, *Tichothecium genuiferum* Tayl. auf *Aspicilia cinerea*, *Tichothecium macrosporum* Hepp. auf *Rhizocarpon geographicum alpinum*, *Thaocarporia rimosicola* Leighf. auf *Rhizocarpon grande*, *Tromera resiniae* auf dem Peche alter Lärchenstöcke, *Stilbum crocatum* auf Harzgallen alter, kränkelder Fichten, *Müllerella thallophila* Arn. auf einem unbestimmbaren Lecideenthallus, *Dactylospora maculans* Arn. auf *Lecanora sordida*, und *Conida subcarians* Nyl. auf *Lecanora sordida* und *polytropa*.

Somit schliesse ich meinen ersten Bericht über das Kreuzeckgebiet; findet derselbe jenes Interesse, wie ich erwarte, so soll demselben bald ein zweiter folgen, welcher ausser den Phanerogamen und Flechten auch meine Funde an Moosen, Sphagna, Lebermoosen und Pteridophyten bringen wird.

Dellach, 29. März 1897.

Hans Simmer.

*) Mittlerweile ist diese Almhütte, nachdem ich mir noch kurz vorher drei Dachbretter heimgetragen hatte, abgebrannt, ohne dass es mir bisher gelungen wäre, die Alge auch anderwärts anzufinden.

**) Dieses Netz, aus feinsten Seidengaze Nr. 18, ca. 1/4 m² gross, mit Messing-sammelbassin und Stahlrippen, ist ganz klein zusammenlegbar, in einer Kassete mit 12 Stück Präparatengläschen unterzubringen, beim Gebrauche an einen 2 m langen Bambusbergstock mit Stahlbeschlägen anzuschrauben und kostete mich samt allem Zubehör 15 fl. ö. Wg.

○ * Die ersten drei Arten wurden von Herrn Dr. G. Lindau-Berlin, die folgenden beiden von Herrn A. Lüs ch-Zastler bestimmt, wofür ich diesen Herren meinen besten Dank ausspreche.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Simmer Hans

Artikel/Article: [Erster Bericht über die Kryptogamenflora der Kreuzeckgruppe in Kärnten 158-159](#)